



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

147 (25.6.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-3784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-3784)

General-Anzeiger



Abonnement: 50 Wfr. monatlich...

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Volksblatt.

ersch. täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserates: Die Zeitungs-Zeile 20 Wfr...

Frankreichs Befestigungen.

(Schluß.)

Aus der Anzahl und der Lage der Festungswerke, wie wir sie am Schlusse unseres ersten Artikels aufgeführt haben...

Aber angesichts dieser, in so verhältnismäßig kurzer Zeit geschaffenen Anzahl von Festungen drängt sich unwillkürlich die Frage auf...

Hier gibt nun eine, von dem bayerischen Oberleutnant E. Obermayer verfaßte, mit einer sorgfältig ausgearbeiteten Karte versehene und soeben im Verlage von Richard Wilhelm in Berlin erschienene Schrift...

Die Infanterie-Befestigung all' dieser Festungswerke würde im Kriegsfalle nahezu eine halbe Million Mann erfordern...

Der durch die unverhältnismäßig große Zahl von Festungen bedingte militärische Mißstand macht sich aber erst dann recht bemerkbar, wenn man die artilleristische Besetzung derselben ins Auge faßt...

Nach alledem dürfte man wohl zu der Ansicht berechtigt sein, daß Frankreich nicht, oder doch nur unter fühlbarer Schwächung und Schädigung der Feldarmee im Stande ist...

Einen eigentlichen Nutzen bringen Frankreich seine übermäßig vielen Festungen somit keineswegs, und es wäre zu wünschen, daß diese Erkenntnis jenseits der Bogen bei den militärischen und politischen Machthabern immer mehr zur Geltung gelangen möchte...

Politische Uebersicht.

Mannheim, 25. Juni.

Deutsches Reich. Die Branntweinsteuerreform wird, nachdem am 22. d. M. die Commission noch nicht mit der Fertigstellung des Berichts zu Ende gekommen ist...

Stiefern des Reiches selbstlos und thatkräftig erwiesen. Je lebhafter dieser Dank, um so aufrichtiger ist die Trauer, welche mein erhabener Herr über das Hinscheiden des Königs empfindet...

Italien. Ueber die Ausbreitung der sozialistischen Bewegung in Italien, namentlich in Oberitalien, liegen wieder Nachrichten vor. So wurden letzten Mittwochs in Mailand acht Führer der Arbeiterpartei verhaftet...

England. Lange Zeit hat man nichts von den Fentern gehört. Jetzt, da der Wahlkampf die Leidenschaft entflammt, treten auch sie wieder hervor mit einer Kundgebung an ihre Anhänger...

Fenilleton.

Es ist eine deutsch-afrikanische, evangelische Missionsgesellschaft gebildet worden, welche nun für Gründung von Zweigvereinen wirkt. In Karlsruhe regung diesbezüglich ebenfalls ein Antrag an die Bewohner evangelischer Gemeinden...

Ein fast unglaublicher Beweis für den Aberglauben, der noch immer in den Volksschichten entgegengelegener Kulturen herrscht, wird aus Dabia, einem Flecken des Reiches Kolo im Gouvernement Katsch, berichtet...

Ueber einen originellen Heirathsantrag wird der „Oberische Grenz-Bla.“ folgendes geschrieben: Ein Heirathsantrag durch die Zeitungsannonce gelehrt heutzutage zu den nicht mehr ungewöhnlichen Wegen...

Ein unheimliches Verbrechen, das nur im Wahnsinn verübt worden sein kann, wird aus Paterno in Italien signalisirt. Ein junger Purische meldete sich dort, von Bewußtseinsbissen gepeinigt, bei den Behörden...

zeigte an, daß sein Vater bereits dreimal die Tochter, seine jüngere, jetzt achtzehn Jahre alte Schwester, vergewaltigt und die von ihr geborenen Kinder mit eigener Hand mitleidlos eines Veldes erst erschossen und dann verbrannt habe...

Freue Liebe. Ein junger Mann von 28 Jahren, der Sohn eines Frankfurter Geschäftsinhabers, war schon zur Schulzeit in die Tochter eines ehrbaren besseren Handwerkers verliebt. Die jungen Leuten hatten sich damals bereits treue Liebe bis in den Tod geschworen...

Der folgende blutige Kalauer wird dem „B.Z.“ von einem Fremde aus Swinemünde berichtet:

A. Denken Sie sich, der hiesige Leuchtthurmwärter erzählte mir, er habe das große Feuer in der Schink-Kröße ganz deutlich gesehen!

B. Dann muß aber sehr klares Wetter gewesen sein.

A. Das gerade nicht, aber der Mann war zufällig in Berlin bei Verwandten zum Besuch, dort hat er es sich ganz genau angesehen.

B. Au!!!

Wieder. Ein hiesiger Agent hat im neuen Stadttheil einen Bauplatz erworben, wahrscheinlich um damit zu...

Das Postgebäude über'm Neckar kommt nach Beendigung des Umbaus der Herren Ludwig Wärmel und Conf., der jetzt aus dem Fundament heraus ist, nach Z. C. 2 No. 1...

Urkundenfälschung und Betrug. Eine hiesige Frau, die wohl eine große Hundeliebhaberin sein mag, aber weniger entzückt von der Hundesteuer ist, suchte diese dadurch zu umgehen...

H. Gleiches Recht für Alle. Am gestrigen Trobnitznamensfest, einem der höchsten Festtage der Katholiken, wäre es jedenfalls sehr opportun gewesen, dafür zu sorgen...

H. Zimmerbrand. In einem Hause der Schweibingergärten brach gestern Nachmittag ein Zimmerbrand aus, der aber alsbald gelöscht wurde.

H. Conspicuität. Eine hiesige Arbeiterfrau, welche ihren Fleischbedarf bei einem Metzger holte, das Fleisch aber für sehr 'schlecht' hielt...

Koncert der Gesellschaft Geis. Die Geis'sche Komiker-Gesellschaft bewährte sich wieder vollkommen. Welcher Beliebtheit sich Herr Geis dabei erfreut, zeigte der Besuch, den wir noch nie größer bei solchen Gelegenheiten sahen...

Vorfall beim Kircheneffen. Die 'S. S.' erhält in Weidenburg folgende Zuschrift eines Arztes: Dieser Tage starb dahier ein vierzehnjähriger Knabe; das junge Leben...

H. Waldhof, 24. Juni. Von Nah und Fern strömte eine Anzahl Fremde unserem Waldhof zu, um den Frohnleichnamstag hier mitzufeiern.

H. Käferthel, 24. Juni. Nächsten Sonntag findet hier der Abgordnetentag des Rhein-Neckar Militär-Vereins statt, dem sich die Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins anschließt.

H. von der Vergstrasse. Daß die anfangs dieses Sommers von den Landwirthen geäußerten und entworfenen Pläne durch die jetzige Bitterniss vollständig durchkreuzt wurden, ist unbestritten.

Storzheim, 24. Juni. Goldarbeiter Johann Michael Wader von Schömberg, der am 8. Mai am hiesigen Bahnhof seine Frau erlöchen sah, wurde vom Schwurgericht Karlsruhe wegen vorsätzlichen, ohne Ueberlegung ausgesetzten Todschlages...

Karlsruhe, 24. Juni. Die diesjährige Altmarschprüfung wird am 6. Juni, die Gerichtsprüfung am 11. Oktober ihren Anfang nehmen.

Aus dem Rheingau schreibt man der 'D. M. Ztg.': Die fortgesetzte schlechte Bitterung ist namentlich für den Weinstock, der in der Blüthe begriffen ist, von großem Schaden. Es ist wirklich tröstlich, wenn man die Massenachseine an den Stöcken anhebt und bedenkt, daß die schlechte Bitterung das Blühen nicht zuläßt und daß, wenn nicht in den ersten Tagen Bitterungswechsel eintritt, alle Hoffnungen zerfällt werden.

Friesenheim, 23. Juni. Die geschiedene Ehefrau des Schuhmachers Philipp Taalieber wollte sich gestern Nachmittag in Rheine unterhalb des Demshofs ertränken, wurde jedoch durch die in der Nähe weilenden Personen aus dem Wasser gezogen.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Juni. An der Frohnleichnam-Procession betheiligte sich der Hof in demonstrativer Weise. In derselben sind die katholischen Minister Luz, Fäustle, Heinle, die Präsidenten beider Kammern, Reichsräte und Abgeordnete in großer Zahl, die Generalität, der Hof, Beamte. Die Procession dauerte 3 Stunden. Das Wetter ist trübe, ohne Regen. Große Volksmassen sind anwesend.

Berlin, 24. Juni. Die Stadtverordneten beschloßen, den Treptower Park für die deutsch-nationale Ausstellung im Jahre 1888 zu überlassen und 2 Millionen Mark für dieselbe unter den bekannten Voraussetzungen beizusteuern.

Paris, 24. Juni. Heute fand bei Freycinet ein diplomatischer Empfang statt. Die Vertreter der fremden Mächte waren zahlreicher als sonst erschienen und besonders wurde die Anwesenheit der belgischen Gesandten bemerkt. Der Prinz Napoleon ist gestern Abend nach Genf abgereist. Einige Freunde erwarteten denselben am Bahnhofe.

Paris, 24. Juni. Die Kammer wählte eine Kommission zur Behandlung der Vorlage, betreffend die Loos-Anleihe der Panama-Kanal-Gesellschaft. Von den Gewählten sind 8 dagegen und 3 dafür. 1200 Personen nahmen in St. von dem Grafen von Paris Abschied; die Besatzung von Treport wurde verabschiedet.

Paris, 24. Juni. Der Graf und die Gräfin von Paris schifften sich in Treport Nachmittags halb 3 Uhr ein, von zahlreich eingetroffenen Freunden begrüßt. Rufe: 'Es lebe Frankreich, es lebe der Graf von Paris!' wurden laut. Kein Zwischenfall trug sich zu. Die Gräfin kehrt nach Gen zurück, um ihre kranke Tochter zu pflegen.

Ronchamp, 24. Juni, 7 Uhr 5 Min. Abends. Schlagende Wetter haben heute früh in den Kohlengruben von Ronchamp bei Belfort ein großes Unglück angerichtet. Bis jetzt sind 25 Tode geblieben. Weitere Details fehlen noch.

Dover, 24. Juni. Der Graf und die Gräfin von Paris, sowie der Herzog von Chartres sind heute Abend um 7 Uhr hier eingetroffen, von dem Bürgermeister und einer großen Menschenmenge herzlich begrüßt.

Sofia, 24. Juni. Die Nationalversammlung bezieht gestern über die auf die Thronrede des Fürsten zu ertheilende Antwort. Die Minorität der Kommission, welche gegen die Regierung ein Adelsvotum aussprechen will, beriet über einen Gegenentwurf. Heute wird die Berathung fortgesetzt.

Rom, 24. Juni. In der Kammer interpellirte gestern der Sozialist Costa den Ministerpräsidenten wegen der in Mailand vorgekommenen Verhaftungen. Depretis will am Freitag mittheilen, ob und wann er die Interpellation beantworten wird.

Rom, 24. Juni. (Cholera-Bulletin.) Von gestern bis heute Mittag erkrankten, resp. starben in Brindisi 18/8, in Latio 12/3, in Sanvito 6/3, in Francavilla 4/2 Personen.

Verchiedenes.

Der selige Freiligrath, welcher bekanntlich mancherlei Interessantes von den Abenteuern der Löwen zu singen zu lassen wußte, ist leider schon gestorben, somit würde er vermuthlich auch die interessanten Scenen aus dem Familienleben des Löwenpaares in der Menagerie nach, welche sich gegenwärtig in Wien befindet, in farbenprächtigen Bildern ansmalen. Die Hoffnungen, welche man allseits auf die geistliche Entwicklung der formell begründeten Löwenfamilie setzte, haben sich im Laufe der Zeit nicht verwirklicht. Frau und Bräutling scheinen eine gewisse, durch nichts zu überwindende Abneigung gegen einander gefast zu haben und stellen den zur Annäherung freundlicher Beziehungen in Verwendung gebrachten gewöhnlichen Eisenstangen ihrer Dienerschaft so viel Hafsbarkeit entgegen, daß schließlich zur Lösung des Problems geschritten werden mußte. Die spreche Löwin wurde aus der Nachbarschaft des verschmähten Freiers entfernt und in einen entlegeneren Käfig der Menagerie verbracht. Da man an maßgebender Stelle aber doch nicht alle Hoffnungen aufgegeben hatte, daß das zarte Geschöpf endlich doch ihr Herz entdecken würde, so entschloß man sich dazu, dem wahlkräftigen Weibchen drei neue Candidaten vorzustellen. Wie aus der Menagerie nach mitgetheilt wird, soll gegründete Aussicht vorhanden sein, daß die Löwin unter ihnen endlich doch den Löwen ihres Dergens finden werde; wenigstens deutet die auffällige Bevorzugung, die sie den Verhoffenen eines aragen nordischen Löwen entgegenbringt, darauf hin, daß dieser König der Wüste Gnade vor ihren Augen gefunden habe.

Gemeinnütziges.

Gegen schmerzhaftes Hämorrhoidenknoten empfiehlt ein praktischer Arzt folgendes Mittel als erprobt: Es wird eine Mischung von 1/2 Liter lauem Kamillenthee und 10-15 Tropfen Bleiwasser (Aqua plumbi) aus der Apotheke herbeigeholt, und damit Kamillen getränkt, welche aufgelegt werden. Die heftigen Schmerzen sollen sehr bald nachlassen und die Knoten ewigen.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In Ladung in Duisburg: Industrie 2, Cap. B. Ruppbaum. Industrie 5, Cap. B. Bornhofen. Industrie 2, Cap. J. Krapp. Industrie 7, Cap. S. Frank. In Fahrt nach Mannheim: Industrie 1, Cap. R. Reimert. Industrie 3, Cap. J. Gutjahr. Angelommen in Mannheim von Dietsburg: Industrie 7, Cap. Chr. Jöller. Nächste Abfahrt von Mannheim nach Köln, Düsseldorf, Ruhrort, Duisburg und Zwickelstation. Industrie 7, Cap. S. Frank. Donnerstag, 24. Juni 1888. Ladestelle: Alter Rheinhafen. Wegen Frachten etc. beliebe man sich zu wenden an Die Direction.

Mannheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In Ladung in Rotterdam: Mannheim 3, Schiffer B. Gerny. Mannheim 5, Schiffer B. Dumont. Mannheim 8, Schiffer A. Page. Mannheim 14, Schiffer G. Staab. Colorado, Schiffer J. Bog. Nord, Schiffer R. Grimmer. In Rotterdam: Tägl. via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer. In Mannheim: Mannheim 1, Schiffer J. Böhner. Unterwegs: Mannheim 24, Schiffer A. v. Emken. Emanuel, Schiffer J. Hill. Ruytrom, Schiffer M. Gerlach. passirten am 24. Juni Coblenz. Abgefahren: am 23. Juni von Rotterdam. Mannheim 28, Schiffer B. Giefer. am 23. Juni von Mannheim: Mannheim 15, Schiffer B. Michel. Angelommen in Mannheim am 23. Juni: Schleppl., Mannheim 9, Schiffer Ph. Barwig.

Table with 4 columns: Rhein Konstanz, Datum, Stand, Differenz. Lists water levels for various locations like Kehl, Maxau, Gernersheim, Mannheim, Mainz, Albrich, Coblenz, Köln, Düsseldorf, Weisburg, Ruhrort.

Corln, 24. Juni. Weizen Juni-Juli 147.50, Sept. Okt. 150.50, Roggen Juli-Aug. 122.50, Sept.-Okt. 131.50, Rapsöl loco 44.50, Aug.-Sept. 45.50, Spiritus loco 85.50, Juli-Aug. 87.50, Hafer Juli-Aug. 127.50, Aug.-Sept. 129.50, Weizenmehl 0 loco 19.50 dito 00, 20.50, Roggenmehl 0 loco 19.50, 123.50, Weizenmehl 0 loco 19.50, 20.50, Roggenmehl 0 loco 19.50, 123.50. Farz, 24. Juni. Zucker Mai 34.50, October-Januar 33.50, Mehl Mai 46.50, Sept.-Dezbr. 45.50, Talg 55.50. Bielefeld, 24. Juni. Zucker Rend. 89 C. 19.50 bis 19.70, Korn Zucker excl. von 96 p. C. 20.50, 20.80. Bremen, 24. Juni. Petroleum loco 6.50, Schmalz (Wilcox) loco unverz. 116.50. Oels, 24. Juni. Weizen hiesiger 17.50, Roggen hiesiger 14.50, Hafer loco 15.50, Rüböl loco 23.70. Fast, 24. Juni. Herbst-Weizen 7.65 G. - B. Mal-Juni-Mais 5.21 G. 6.44 B. Antwerpen, 24. Juni. Petroleum loco 15.50 bis Septbr., Dezbr. 14.50-17. Rüböl loco 26.50, Schmalz 70.50. Havre, 24. Juni. Kaffee per Mai 49.50, Juni 49.50. Lon-on, 23. Juni. Zucker ruber: Rohzucker 11 sh. 3 d. Kaffee, auf der Auktion waren Guatemala und antipischer behauptet. Kaka aller Sorten fest. Reis ruhig. Jute träge. Hauf matt. 849 sh.

Efficienzsocietät. Frankfurt, 24. Juni 6 1/2 Uhr. Credit, 92 1/2, Staatsbahn 185, Galmei 15 1/2, Lombard 92 1/2, Nordost 100, 80 Diskont-Kommandit 100, Egypter 75, Ungar. Goldrente, 85.40, Turken 15.30, Italiener 100.10. Tendenz: Still.

Amerikanische Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 24. Juni mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with 2 main columns: New-York and Chicago. Sub-columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Cohn. Lists prices for various months from June to June.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weshalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathen wir allen Demjenigen, welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden etc. erprobende Mittel, wie Rhubarber, Bitterlich, Sulzberger Trovrien etc., angewendet, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu entschließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Abführmitteln sind. Man verführe sich nicht, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel N. 1 in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weisse alle anders verpackten sind. Man wende sich schriftlich an besten und billigsten unter Einbindung des Betrages (à Schachtel N. 1) in Briefmarken an die Apotheken in Ludwigshafen. 1455

Verfälschte schwarze Seide. Man verführe ein Mädchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Nicht, rein gekochte Seide färbt sofort an, während die Verfälschte nicht färbt, wenigstens nicht ganz hellbräunlicher Farbe. - Verfälschte Seide (die leicht färbt) wird und bricht beim langsam fort, während reine Seide sich weiter (man sieht mit Handes) erdwert, und schließlich eine hundertfache Länge, die sich im Gegenlicht zur Seide nicht färbt, die bei vergrößert man die Höhe der Seide, ist verhältnißmäßig sehr klein. Nichts nicht. Das Seiden-Jahrzeit-Buch von G. Henssberg (R. u. S. Hoffmann) enthält ganz viele von diesen Seiden-Jahrzeiten an Seiden, und liefert auch alle und ganz neue Stoffe, die man ohne Verrechnung. Ein Brief nach der Schweiz kostet 30 Pf. Porto.

Verantwortlich: Für den politischen Theil und das Familien: Aug. Högeler. Für den lokalen und den ästhetischen Theil: L. Frey. Für den Reklamen- und Anzeigen-Teil: A. H. Berke. Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Henssberg'schen Buchdruckerei in Mannheim.

Woerl's Reisebücher.

Saison 1885.	Woerl's Reisebücher.		Saison 1886.
Aachen 2. Aufl. 1.-50	Fichtelst. 1.-50	Italien in 2 Mon. 16.-	Oberammerg. H.A. 1.-
Aachen im 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Italien in 5 Bänden 11.-	Oberammerg. im 2. Aufl. 1.-
Agram 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Jena 1. Aufl. 50	Oester.-Ungarn 5.-
Agram, west. 50	Flussdampfsch. 1.-	Jerusalem 1. Aufl. 50	Offenburg u. Kin- 50
Amberg 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Kaiserslautern 12.-	Sigmund 50
Amberg 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Karlsruhe 3. Aufl. 50	Oberrhein 2. Aufl. 50
Archiev. 1.-	Flussdampfsch. 1.-	Kempten 2. Aufl. 50	Osnabrück 50
Augsburg 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Kiel 1. Aufl. 50	Paderborn 2. Aufl. 50
Augsburg 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 2. Aufl. 50	Palatina 5.-
Baden-Baden 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 3. Aufl. 50	Paris 6.-
Barmen 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 4. Aufl. 50	Pforzheim 50
Basel 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 5. Aufl. 50	Pharonsland 4.50
Berlin 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 6. Aufl. 50	Pilsen 2. Aufl. 50
Berlin 2. Aufl. 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 7. Aufl. 50	Potsdam 2. Aufl. 50
Bochum 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 8. Aufl. 50	Prag 2. Aufl. 50
Bohnen 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 9. Aufl. 50	Preseberg 2. Aufl. 50
Bonn 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 10. Aufl. 50	Regensburg 2. Aufl. 50
Bonn 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 11. Aufl. 50	Reutlingen 2. Aufl. 50
Braunau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 12. Aufl. 50	Rheinfl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 13. Aufl. 50	Rheinland 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 14. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 15. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 16. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 17. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 18. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 19. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50
Breslau 50	Flussdampfsch. 1.-	Killingen im 20. Aufl. 50	Rheinl. 2. Aufl. 50

Die Woerl'schen Reisebücher sind vorrätlich und zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zur gefl. Beachtung.

Da unser Blatt von nun an als Morgenblatt erscheint, damit es bis zur Mittagszeit in die Hände unserer sämtlichen Abonnenten gelange, bitten wir uns größere Inserate möglichst noch am Vorabend übergeben zu wollen. Kleinere Inserate und Todesanzeigen finden noch Aufnahme, wenn sie uns bis Vormittags um halb neun Uhr zugeht werden.

Verlag der „Badischen Volkszeitung“
und „General-Anzeiger.“

Crisoverband

Deutscher Gewerbeverein.

Sonntag, 26. Juni, Abds. 8 1/2 Uhr
Bersammlung
des
Crisoverbandes der Maschinenbauer
im Lokal zum gold. Falken.
Sonntag, 28. Juni, Abds. 8 1/2 Uhr
Bersammlung
des
Crisoverbandes der Schreiner
im Lokal Quader N 5, 1.
Montag, 29. Juni, Abds. 8 1/2 Uhr
Bersammlung
des
Crisoverbandes der Schuhmacher
im Lokal zum gold. Falken.
Donnerstag, 1. Juli, Abds. 8 Uhr
Crisoverbandversammlung
im Lokal zum gold. Falken.
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.
6295

Restauration Reiffel

zum Oesloch O 2, 13.

Schlachtfest.

Morgens Weißfleisch mit Sauerkraut
ie prima Ludwigspulver
Kaiser-Bier dazu einlabet
Die Oeslochwirthin.
NB. Wer mit kommt, der trinkt nit.
— aber mit Stod. 6225

Weiße Taube.

Samstag
großes Schlachtfest.
Sonntag und Montag
Schweinspfeffer und ausgewählte Bratwürste. 6245

Anlage 30,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modewelt.
Illustrirte Zeitung für Toiletten u. Handarbeiten.
Alle 14 Tage 1 Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25 — 75 Kr.
Jährl. erscheinen 24 Nummern mit Toiletten-Handarbeiten, enthalten, enthalten, enthalten, enthalten, enthalten.
12 Beilagen mit etwa 2000 Schnittmuster für alle Gegenstände der Garberode und etwa 400 Muster-Vergleichungen für Welsch- und Sanftwäcker, Namens-Gliften.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W., Bognamer-Str. 38; Wien I. Dieringasse 8. 5895

B. Herrmanns Bazar

en gros — en detail.
N 2 Nr. 8.

Gänzlicher Ausverkauf

von Herren- und Knabenhüten
unterm Einkaufspreis.

Um mein Lager zu reduciren, habe ich verschiedene **Bedarfs- und Luxus-Artikel** einem **Kuderverkauf** ausgesetzt; besonders mache dabei auf eine Partie **Hüten, Fanfare-Möbel, Schmuckarten** wegen gänzlicher Aufgabe der Artikel aufmerksam.
Grosses Lager in Musikwerken von 1-10 Eukle spielend.

Verein der Mannheimer Wirthe

Mittwoch, den 30. Juni 1886,
Nachmittags 4 Uhr
Hauptversammlung
im Lokal des Collegen G. Kunn
zur „Stadt 252.“

Tagesordnung:
1. Berichtigung des Protokolls letzter Versammlung, sowie eingegangener Zuschriften und deren Beantwortung.
2. Aufnahme des Vereinsbeitrags.
3. Besprechung der Verordnungsfrage zum Wirtshausbetrieb.
4. Bericht über den gemeinschaftlich mit dem Verein Darmstadt gemachten Ausflug.
5. Aufnahme neuer Mitglieder.
6. Bericht über die gesprochenen Vorschläge wegen Gründung eines Mannheimer Wirtshausvereins.
7. Vereinsangelegenheiten.
Um vollständiges und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.
6290

Rheinsalm

Soles, Turbot, Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln etc. Ph. Gund, D 2, 9.
Zum Ansehen und Einmachen empfehlen
älteren alten Nordhäuser Kornbranntwein
Fruchtbranntwein, altes Zwickauerwasser, altes Rheinsalmwasser
Trac, Rum, Cognac, Feinken
Champagner- u. Burgunder-Eisig, Salzig- und Wein-Eisig, Holländischer Colonial-Zucker, Colonial-Candis, 1479
feine Colner Rastina, alle feinen Gewürze.
J. H. Kern, C 2, 11.

Die Leihbibliothek von K. Herther

(vormals Holzbock)
N 4, 14, am Godefframm
besteht die geschickteste Werke der besten Autoren der Neuzeit, ferner Zeitschriften, andere Zeitschriften, Jugendzeitungen für Knaben und Mädchen. Ebenso Ritter-Rühler, Inländer- und Seeemanns.

Täglich frisch
Gefrorenes
bei **Girsh & Wohlgenuth**
F 3, 10 & E 1, 4 Breitestr. 4217
von Lampen, Papier, Stride, sowie alten und Geschichtspapier auf Garantie zum einflappen. H. Rath, J 5, 15
vormals R. Wohlgenuth. 6086

N 2, 12. Ankündigung. N 2, 12.

Die seit vielen Jahren bestehende, allgemein bekannte Buchhandlung **H. Böhler, N 2, 12**, liefert vom 1. Juni ab die bekannten und so sehr beliebte **hochfeinste Tafelbutter**, das Pfund zu 1 M. 40 Pfg., bzw. 70 und 85 Pfg., das halbe und Viertel Pfund; gehaltreiche, angenehm schmeckende Kuh- und Büdenmilch zu 25 Pfg. und reine frische Kuhmilch zu 18 Pfg. per Liter zweimal täglich frei in's Haus.
Für absolute Reinheit wird garantiert.
Chemische Analyse liegt im Verkaufsstelle auf.
Herter bringe ich meine **Verhandlung** in empfehlende Erinnerung. Ausgesuchte, frische Hünererier zum Marktpreise Reich im Laden zu haben.
Hochachtungsvoll
N 2, 12 A. Böhler. N 2, 12.
6228

Gefangsverein Sängerkn.

Donn. Freitag Abds. 7 1/2 Uhr
Gefangsprobe
im Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen einlabet
Der Vorstand.
6285

Gefangsverein Vulkania.

Samstag Abds. 8 Uhr
Vorstandssitzung.
Sonntag, Nachmittags 3 Uhr
General-Versammlung, wozu alle Mitglieder einlabet
Der Vorstand.
6222

Gefangsclub

des Bayr. Silbvereins.

Sonntag, 27. Juni
Nachmittags 3 Uhr
Gefangsprobe,
Nach der Probe
General-Versammlung.
Tagesordnung:
Vorhandssch.
Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Alle Säger werden möglichst pünktlich zu erscheinen.
Das Comité.
6242

Rechten Nordhäuser und alten Fruchtbranntwein

zum Ansehen empfehle
Th. Eder, H 3, 8h.

Buchbinderei

von **Jacob Spongel, Q 5, 23, Mannheim**
empfiehlt sich im Anfertigen von Buchstücken jeder Art, Cartonagenarbeiten, Wandkarten, Bilderrahmen u. s. w., so wie in allen in obigen nach einliegenden Artikeln bei prompter und billiger Bedienung. 6227

Zur Beachtung!

Ich wohne von heute an
S 2, 15 1/2.
Jakob Ritter, Schuhmachermstr.

Einladung zum Abonnement

auf den
Schwarzwälder Boten.

Auf das 3. Quartal 1886 des Schwarzwälder Boten nehmen alle Postämter und Landpostboten im deutschen Reich Bestellungen an zu 1 M. 50 Pfg. mit Einschluß der Postgebühren.
Der Schwarzwälder Bote bringt eine Uebersicht der politischen Weltstände und fast täglich Leitartikel.
Mit dem Schwarzwälder Boten werden wöchentlich 2 Nummern eines **Unterhaltungs-Blattes** als Gratisbeilage ausgegeben. Dasselbe enthält eine große Auswahl spannender Erzählungen, Novellen, historischer Skizzen, Bilder aus der Natur und dem Leben, eine Fülle belehrender und unterhaltender Aufsätze, Gesundheitslehre, Räthseln, Epigrammen und Räthsel. Der Jahrgang des Unterhaltungs-Blattes enthält auf 52 Seiten groß Quart lauter Artikel, welche nach Jahren noch den nämlichen Reich haben, wie bei ihrem Erscheinen und deshalb eingebunden zu werden verdienen. Aus diesem Grunde wird zu jedem Jahrgang ein ausführliches Register ausgegeben. Die dreißigjährigen Abonnenten erhalten somit nach und nach eine kleine Hausbibliothek, die nach Jahren denselben und ihren Nachkommen eine angenehme Leseliste bietet, namentlich in längen Winterabenden.
Jeden Monat wird mit dem Schwarzwälder Boten eine vier Oktaven starke Gratisbeilage ausgegeben, bestehend in:
Gemeinnützige Blätter, welche eine Reihe Artikel über Gewerbe, Land- und Hauswirtschaft enthalten und — mit Register versehen — eingebunden zu werden verdienen.
Die Bestellungen auf den Schwarzwälder Boten wollen rechtzeitig gemacht werden, um die Blätter ununterbrochen und vollständig liefern zu können.
Oberdorf a. Neckar (Württemberg), Juni 1886.
Die Expedition des Schwarzwälder Boten.
Zugleich empfehlen wir den Schwarzwälder Boten als Anzeigerblatt. Die Zahl der Abonnenten des Schwarzwälder Boten beläuft sich gegenwärtig auf über 25,000. Dies veranlaßt uns, denselben den verschiedensten Beamtungen, sowie den Geschäftsleuten zu dienstlichen Befehlsausstellungen zu empfehlen mit dem Aufsatze, daß obige enorme Zahl von Exemplaren, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich an 1700 Poststellen vertheilt wird. Es ist einladend, daß sich durch Benützung anderer so massenhaft vertheilten Blattes zu Inseraten gegen geringe Kosten große Erfolge erzielen lassen.

Gefangsverein Sängerkn.

Donn. Freitag Abds. 7 1/2 Uhr
Gefangsprobe
im Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen einlabet
Der Vorstand.
6285

Gefangsverein Vulkania.

Samstag Abds. 8 Uhr
Vorstandssitzung.
Sonntag, Nachmittags 3 Uhr
General-Versammlung, wozu alle Mitglieder einlabet
Der Vorstand.
6222

Gefangsclub

des Bayr. Silbvereins.

Sonntag, 27. Juni
Nachmittags 3 Uhr
Gefangsprobe,
Nach der Probe
General-Versammlung.
Tagesordnung:
Vorhandssch.
Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Alle Säger werden möglichst pünktlich zu erscheinen.
Das Comité.
6242

Geischt

stet ein solches Mädchen suchen Eltern oder eine kinderlose Wittwe, welche schickliche Bekleidung als Haushälterin zu einem alleinstehenden Geschäftsmann.
Offert. und C. K. Nr. 6288 an die Expedition d. Bl.
Ein anständiges Mädchen den Tag über zu ruhigen Stunden gesucht.
O 7, 4, 8. Etod. 6241

Pianino.

Kreuzförmig, neu, billig abgegeben. 1708
Mannheim B 4, 11. A. Heckel.

Prima Gerstenstroh

gesundheitsfördernd zu verkaufen. 6237
H. Graf I., J 5, 9 1/2.

Hausbürsche.

Ein solches, schöner Hausbürsche, welcher gute Zeugnisse ausweisen kann, sofort gesucht. Kärerer Q 1, 1, 88.
Laden. 6241

Jedes Hühnerauge.

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Kadlauer'schen Hühneraugenmittel aus J. Rothens Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. 2078
Prämirt mit der höchsten Auszeichnung Goldene Medaille. Depot in Mannheim in der Expedition d. Bl.
Gesunden ein Porzellansteines mit etwas Gels. Der Eigentümer kann dasselbe gegen Entrichtungsbühne und genaue Nachweise in Empfang nehmen bei **Adam Metzger**, 6228
„Probabil“, G 7, 1.
Ein schöner noch wenig gebrauchter Källofen zu verk. H 3, 11. 6229

Siquartirung

wird angenommen 6132
J 2, 21, zum „goldenen Schiff“.

Empfehle mich im Bekleidungs- und Wäsche-Verkehr, sowie in allen Fragen von Waschmitteln. Billige Preise, solide Arbeit.

Feinwäscherei

2808 Emil Hülse, Schreier, Q 4, 15. in empfehlende Erinnerung. 1293

Geischt

stet ein solches Mädchen suchen Eltern oder eine kinderlose Wittwe, welche schickliche Bekleidung als Haushälterin zu einem alleinstehenden Geschäftsmann.
Offert. und C. K. Nr. 6288 an die Expedition d. Bl.
Ein anständiges Mädchen den Tag über zu ruhigen Stunden gesucht.
O 7, 4, 8. Etod. 6241

Pianino.

Kreuzförmig, neu, billig abgegeben. 1708
Mannheim B 4, 11. A. Heckel.

Prima Gerstenstroh

gesundheitsfördernd zu verkaufen. 6237
H. Graf I., J 5, 9 1/2.

Hausbürsche.

Ein solches, schöner Hausbürsche, welcher gute Zeugnisse ausweisen kann, sofort gesucht. Kärerer Q 1, 1, 88.
Laden. 6241

Jedes Hühnerauge.

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Kadlauer'schen Hühneraugenmittel aus J. Rothens Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. 2078
Prämirt mit der höchsten Auszeichnung Goldene Medaille. Depot in Mannheim in der Expedition d. Bl.
Gesunden ein Porzellansteines mit etwas Gels. Der Eigentümer kann dasselbe gegen Entrichtungsbühne und genaue Nachweise in Empfang nehmen bei **Adam Metzger**, 6228
„Probabil“, G 7, 1.
Ein schöner noch wenig gebrauchter Källofen zu verk. H 3, 11. 6229

Siquartirung

wird angenommen 6132
J 2, 21, zum „goldenen Schiff“.

Empfehle mich im Bekleidungs- und Wäsche-Verkehr, sowie in allen Fragen von Waschmitteln. Billige Preise, solide Arbeit.

Feinwäscherei

2808 Emil Hülse, Schreier, Q 4, 15. in empfehlende Erinnerung. 1293

K. Feiler,
Mechanische Werkstätte,
Weinheim,
empfehlte sich im Anfertigen von
Gas- und Wasser-Leitungen,
Winden, Waagen, Pumpen,
Pressen, Sacklarren,
Verkauf landwirthschaftlicher
Maschinen und Näh-Maschinen.
Alle vorkommenden Reparaturen an
Maschinen jeder Art werden angenommen.
Niederlage in Mannheim bei
Fr. Schenk & Co., Kaufhaus, N 1, 4.
2 gebrauchte Fußwinden und eine
Tabakspresse billig. 2517

S. Gerber
Schuh- u. Stiefellager
Mannheim E 4, 7. 8505

Für Damen
werden Costüme angefertigt
à Mk. 12.—. 5198
H 1 No. 1, III. Stock.

Zöpfe
werden von 1 W. an angefertigt.
F. X. Werek,
Friseur, D 4, 6. 1972

Zöpfe
werden von aus-
gekämmten
Haaren von 80
Pf. an schön u.
solid angefertigt
bei 8054
H. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

Harmonika's
aller Arten billigst
4015 J. Frey, F 5, 11.
Feines Schwarzwälder
Airschen- u. Zwetschgenwasser
präparirt auf der Antwerpener Ausstel-
lung empfiehlt 2448
H. Weckermann, Q 6, 9.

Villa Hochburg Feudenheim.
Preisregeln.
Von heute bis 1. Juli werden 27 Preise im Gesamtwerthe von
M. 476 verlooht.
Burf 3. Ringeln 50 Pfg.
Durchzeit von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 9 Uhr täglich,
wogu freundlichst einladet 5893
Peter Legleiter.

Ausverkauf
von allen Sorten Polster- & Kastenmöbel, Betten,
Spiegel, Matratzen, Drill, Borhend, Sopha-
überzüge aller Art, Seegras Rohhaar, Bettfedern
etc., auch auf Abzahlung. 3871
EI, 12. Friedr. Rötter. EI, 12.

Geschäfts-Empfehlung.
In dem Haus des Herrn Ch. Franz, J 4, 10, haben die Unterzeich-
neten eine
Schmiede- und Mechanische Werkstätte
eröffnet und empfehlen sich in allen vorkommenden Arbeiten bei streng reeller
Bedienung und Preisnotizung.
Mannheim, im Juni 1886.

Gieser & Brinschwitz.
M 3, 8. Geschäfts-Empfehlung. M 3, 8.
Einem verehrl. Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene
Anzeige, daß ich von heute ab
reinen Sachsenhäuser Apfelwein
in Krügen abgefäßt über die Straße verkaufe. Es wird mein eifrigstes Bestre-
ben sein, meine werthen Kunden auf das Beste zu bedienen und bitte um ge-
neigten Zuspruch Achtungsworth 5898
Franz Hucker, M 3, 8.
NB. Auf Wunsch wird derselbe frei in's Haus geliefert.

G 7, 17 Friedrich Traub, G 7, 17
Brennholzhandlung
empfiehlt Prima Tannen Bündelholz, à Str. 1,15 bei Entnahme von 10
Str. à Str. 1,10, ungebunden à Str. 100 Pfg. Tannen-Nußhölzer à Str.
95 Pf., klein gemacht à Str. 1,35 frei vor's Haus.
Bestellungen nehmen entgegen: **Georg Beisel,** Seckelheimerstr. Z 7, 3 1/2,
H. H. Reich (zum Ochsen) H 5, 21, zum großen Foh, J 1, 10. 4972

Komiker Geis.
C. Seidenbusch. F. Heubl. P. Damas.
Freitag, 25. und Samstag, 26. Juni im
Badner Hof.
Entré 30 Pfennig. 6138

Gasthaus zu den vier Jahreszeiten, ZD 2, 14.
Schönstes Lokal der Neckarstadt.
Empfehle fortwährend hochfeines bayerisches Lagerbier, ausgezeichnete
seidencogene Weine. 6190
Täglich grosses Orchestriion-Concert
durch Anschaffung neuer Walzen mit den besten Walzen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein **A. Fafel.**
ZA 1, 1 Zum Alpenhorn, ZA 1, 1
überm Neckar.
Sonntag, den 27. Juni 1886
Großes Preis-Regeln
mit 5 Preisen,
3 Ringeln 20 Pfennig,
bei vorzüglichem Stoff.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Wilhelm Schäfer. 6207

Zum Ansehen empfiehlt
Fruchtbranntwein,
per Liter 25 bis 60 Pfennig
R. A. Kohler Wwo., J 3, 16. 6198

Frankfurter Beobachter
und Anzeiger mit Siefta
(tägliches Unterhaltungsblatt)
Allgemeine Börsen- & Handelszeitung
Süddeutsches Centralorgan für Politik und Unterhaltung,
Effekten- und Waaren-Handel, erscheint mit dem ausführenden
offiziellen Coursblatt der Frankfurter Börse
und Verlosungslisten, welche den Abonnenten des Blattes regelmäßig
als Gratisbeilage geliefert werden.
Vierteljahrspreis nur Mk. 4.— einschl. Zustellung ins Haus.
Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an.
Man verlange Probeblätter, welche kostenfrei zugesandt
werden von der
Administration des Frankfurter Beobachter
in Frankfurt a. M.
und von der Expedition des Bad. Landesboten
in Karlsruhe, Kreuzstraße 8. 6089

and retten? ... Ist er zu schwach, nun, dann werden wir Beide zu Grunde
gehen... Niemand wird sagen können, daß ich meinem Sohn die Ehre
eines braven Mannes und das Glück der Tochter meines Bruders geopfert
habe...

Der Baron nickte zustimmend.
— Gut! Sehr gut! rief er. So lassen Sie mich Ihnen sagen, daß
doch nicht Alles verloren ist... Das Gesetz gibt uns Waffen zur Ver-
theidigung unserer gerechten Sache... Vielleicht gibt es ein Mittel, Ihnen
die Erbschaft zu sichern, ohne daß ihr Gatte wagen darf, die Hand darauf
zu legen...

— Ich habe mich deshalb schon früher ein Mal berathen, aber man hat
mir gesagt, daß es für mich keinen Ausweg gebe... doch, ziehen Sie
immerhin selbst Erkundigungen ein... ich habe Vertrauen zu Ihnen...
aber befehlen Sie sich... das größte Unglück ist nicht so schlimm wie die
Angewissheit...

— Ich mich befehlen... Herr Féraiseur ist, wie ich gehört habe, ein
sehr geschickter Advocat... ich werde mit ihm sprechen.
— Und was soll ich gegen den Mann thun, der mich aufgesucht hat...
Fortunat?

Der Baron überlegte einen Augenblick.
— Das beste ist, sagte er endlich, abzuwarten. Hat er schlechte Absichten,
würden ihn ein Besuch oder ein Brief vielleicht nur zu rascherem Handeln an-
treiben...

Frau von Argeles schien nichts Gutes zu hoffen.
— Es wird ein schlimmes Ende nehmen! murmelte sie.
Der Baron befürchtete es ebenfalls, doch er wollte Frau von Argeles
nicht entmuthigen.

Die Uhr begann soeben zu schlagen.
— Schon zwei Uhr! rief der Baron, sichtlich heunruhigt aufspringend
Und Kami Bey erwartet mich! Ich sollte schon zu Mittag bei ihm sein!...
Was wird er von mir denken? Ich habe bereits 280,000 Francs gewonnen

Er ergriff seinen Hut.
Also muthig vorwärts, Theuerste! sagte er noch. Aendern Sie nach keiner
Richtung Ihre Gemüthsstimmung... unser Erfolg hängt davon ab, daß die
Andern in Sicherheit eingewiegt werden...

Nachdem der Baron sich entfernt hatte, befaß Frau von Argeles ihren
Wagen und fuhr in's Waldchen spazieren. Auf dem Rückweg begab sie sich,
wie wir wissen, in die Helberstraße. Sie kam gerade noch zur rechten Zeit,
um Chypin ihr Geheimniß zu verrathen und von ihrem Sohn mit einem Fluch
begeißt zu werden

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
um
„General-Anzeiger“

und der
Badischen Volkszeitung
Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

Um Millionen.

Nach Emil Saborian bearbeitet von Hermann Rostofsky.

(Fortsetzung.)

— Man pfändet Sie also aus... Sie erheben keinen Einwand...
und acht Tage später wird es ganz Paris in den Zeitungen lesen, daß in der Rue
Drouot die Möbel, die Garderobe und die Diamanten der Frau Via von
Argeles an den Meistbietenden versteigert werden... Sie errathen nun wohl
bereits die Wirkung?... Ihre Freunde werden nicht ermangeln, sich hier
einzufinden, und werden ihre Generosität so weit treiben, zwanzig Sous für
irgend eine Kleinigkeit zu bieten...

Niederbeugt von Scham, ließ Frau Argeles das Haupt auf die Brust
sinken.

Noch nie bisher hatte sie das Schmachvolle ihrer Lage so empfunden wie
in diesem Augenblick... Noch Niemand hatte ihr so deutlich den Abgrund
gezeigt, an dem sie stand...

Und von wem kam diese tiefste Demüthigung?... Von dem einzigen
Freunde, von ihm, der ihre einzige Hoffnung war... von dem Baron Tri-
gault...

Er schien kein Verständniß zu haben, wie seine Worte Frau von Argeles
verlezen mußten, und fuhr im Thone bitterer Ironie fort:

— Vor der Versteigerung wird wie gewöhnlich eine Ausstellung veran-
staltet werden, und dann werden alle Modepuppen in Ihrer Wohnung sich
einfinden, welche die Handwerker und Lieferanten als ihre eigene Gesellschaft
betrachten... Sie werden kommen, um zu sehen, wie eine stadtbekannte Frau
gelebt hat, ob es nicht möglich ist, irgend etwas billig zu kaufen... Das ist
so Chic! Die vornehmen Damen werden sich anstandslos mit den Diamanten
schmücken, die sie in der Auktion gekauft haben... Sie können überzeugt
sein, daß die Auktion von meiner Frau und Tochter, von der Vicomtesse de
Bois d'Ardon, von Frau von Roscote und ihren fünf Töchtern besucht werden
wird... Dann werden sich die Journale des Ereignisses bemächtigen, werden
von Ihrem Ruin und von dem Verkaufspreis Ihrer Bilder berichten, und Alles
wird zu Ende sein...

— So sei's denn! sagte Frau von Argeles. Ich bin bereit, Ihrem
Vortheile zu folgen... aber nachher?

Sänger-Einheit.
Samstag, Abend 9 Uhr
Probe.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
956

Gesang-Verein Sängerkn.
Jeden Dienstag und Samstag
Abends halb 9 Uhr
Gesangs-Probe
Im Lokal T. 2, 7, wozu die Mitglieder
zum pünktlichen und vollständigen Er-
scheinen einlabet
2747
Der Vorstand.

Gesangverein „Concordia“
Samstag, Abend 7/9 Uhr
Probe.
391

Gesangverein Freundschaft.
Samstag Abend 7/9 Uhr
Gesang-Probe.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
5267

Frohfinn.
Dienstag Samstag Abend Probe.
5731

**Gesang-u. Unterhaltungs-
Verein „Eugenia“.**
Heute Samstag Abend Probe. Um
vollständiges Erscheinen ersucht
1785
Der Vorstand.

„Mercuria.“
Samstag, Abend 7/9 Uhr:
Versammlung.
2208

Männergesangverein
Schwehinger-Vorstdl.
Samstag, Abend 8 Uhr
Probe.
68

**Verein zur Beschaffung ärztlicher
Hilfe und Arznen.**
Die Mitglieder werden ersucht jede
Veränderung in der Zahl ihrer
familienangehörigen sofort anzuzeigen.
§ 5 des Statut. Ebenso jede Wohnungs-
veränderung. Die Kinder, welche 16
Jahre alt werden, müssen abgemel-
det oder als selbstständiges
Mitglied eingeschrieben werden.
Wiederholt wird auf pünktliche
Zahlung der Beiträge aufmerk-
sam gemacht. § 8 Absatz 8 und § 10
Absatz 9 der Statuten.
5858
Der Vorstand.

Für Haus, Garten und Landwirthschaft.
Empfehle meine selbstverfertigte, starke Pumpen, jeder Art.
Küchenpumpen für beliebiges Stockwerk.
Eingerammte, sogenannte abessinische Nöhrbrunnen werden unter
Garantie hergestellt.
Garren's patentirte Inoxidirte Pumpen, solch, die nie Rost ziehen.
Dampf- & Wasserleitungen, Fontainen, Hydranten etc.
Closet- und Badeneinrichtungen
nach den neuesten verbesserten Konstruktionen.
Brunnenschalen, Wandbrunnen, Pissoir's.
Fernstelegraphen, Telephon- und Sprachrohrleitungen.
Elektrische Batterien aller Systeme.
Reparaturen prompt und billigst.

Jean Dubs,
H 4, 4. Mechaniker. H 4, 4.
2561

Photographisches Atelier
Dittel & Kohl, Neckarau.
Aufnahmen in Neckarau: Täglich von Morgens bis Abends.
Visitenkarten per 7 Stück 3 M. 50 Pf.
Aufnahmen in Weinheim: nur Sonntags von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Reproduktionen nach älteren Bildern, werden in jeder beliebigen
Größe bestens ausgeführt.
6004

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.
Erlaube mir hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein
Geschäft vom Knäbelschen Hause, Dagerheimerstraße, in meines Vaters Haus,
Dartmannstraße gegenüber der Volk Deuhsch, verlegt habe.
Halte mich bei Bedarf in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten be-
sonders empfohlen.
Gleichzeitig bringe mein Lager in nur
prima Gußstahlfellen sowie Messeln
in empfehlende Erinnerung.
Nachschneidungssaal
J. Renner, Seilenhauermeister.
Ludwigshafen am Rhein im Juni 1886.

Zur Rheinlaß
Ludwigshafen a. Rh., oberhalb der
Rheinbrücke. 5057
Jeden Sonntag frisch gebadene
Fische
nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu
höflichst einlabet
K. Vogel y.

Restauration Kehl.
F 7 No. 16. 4508
Ausgezeichnetes Lagerbier aus der
Kellerei Ludwigsbafen, sowie
guten Mittagstisch zu 50 Pf.

Zum Stolzenfels.
Fortwährend
Wormser Export-Bier
aus der Brauerei Karl Berger.
Restauration à la carte, reinen
Tisch- und Flaschenweinen. 5261
Staab.

Gute bürgerlichen
Mittag- u. Abendstisch
empfehlen
3724
K. Tabach J 3, 32.

Bitte an edle Menschenfreunde.
Ein 56 Jahre alter, alleinstehender
Mann, den das Mißgeschick schwer heim-
geschickt hat und schon längere Zeit ver-
berstet ist, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen ein passendes Unterkommen.
Erl. Offerten wollen bei der Exped.
b. M. u. Nr. 6128 abgegeben werden.

Heirathsgesuch.
Ein junger Kaufmann, 26 Jahr
alt, protestantisch von angenehmen
Aeußern u. disponiblen Vermögen wünscht
in ein rentables Geschäft einzu-
heirathen.
Franco Offerten mit Einsendung der
Photographie, welche auf Verlangen
sogleich zurückgeschickt wird nimmt zu.
Weiterberathung unter D 65298 die
Annoncen-Expedition von Haasenstein
& Vogler in Mannheim entgegen.
Discretion Obs. 6037

Wer vermittelt Heirath-
partien in besseren Ständen;
nicht unter R. 50 000. —
Stadt oder Land. Discretion
Ehrenlos. Offerte unter A. B. C.
Nr. 6212. 6212

Theilhaber-Gesuch.
Für eine Mechanische Werkstätte
wird ein Assoce mit geringer Einlage,
welcher event. nicht Sachmann sein
muss, gesucht. 5632
Offerte sub. 5632 an die Expedition

**Sparkasse für Landgemeinden
in Heidelberg.**
Sparanlagen können Dienstag,
Donnerstag und Samstag gemacht
werden. Näheres bei
2408
G. H. Winteroll, Bezirksvorsteher,
Bahnhofstraße E 23 in Weinheim

Stiftungsgelder zu 4 1/2% aus
liegenhaftigen
Unterland, vermittelt prompt u. billig
K 3, 19b. Karl Seiler, K 3, 19b,
Collecturgehilfe. 5891

Wilhelm Dönig,
Lagerier-Geschäft, O 6, 2. 5712

Künstliche Zähne
ohne Herausnehmen der Wurzel,
schmerzlos Zahnziehen u. dauer-
haft Plombiren, Revidiren.
Zähne werden gut gereinigt,
Zahnpulver, das die Zähne in
besten Zustand erhält,
Zahntropfen, Zahnbürsten,
von den feinsten bis zu den
billigsten. Gebisse werden von
Morgens bis Abends gefertigt.
Nur die feinste Sichtung der Zähne
unter Garantie bei
Frau E. Glöckler,
Nachfolgerin v. Zahnarzt Glöck-
ner, Breite Straße, E 1, 5, 2. St.
Sprechstunden von Morgens
7 Uhr bis Abends. Sonntags
find auch Sprechstunden. 9

Maschinenzweckerei jeder Art u.
auch u. pfl.
arbeiten G 7, 12 1/2. parterre. 5888
Sonntags und Donnerstags werden
Corsetten gemacht. 5795
M. Mayer, Corsettenmacherin,
K 4, 1, 3. St.

Knorrkühe und Strohkühe
werden billig und gut gemacht.
5293 J 7, 25,
Ein schöner großer Res-
landlender Hund, 1 Jahr
alt, zu verkaufen. 6101
G 7, 17, 4. St.

— Viel tief der Baron. Sie erkennen nicht, was ich damit erzielen
will? . . . Nachher werden Sie verschwinden. Ich habe Beziehungen zu fünf
oder sechs Journalen, und es möchte mit dem Teufel zugehen, wenn ich nicht
einen der Redakteure überzeuge, daß Sie in irgend einem Hospitale gestorben
sind . . . Das giebt Stoff zu einer pikanten Notiz. „Wieder ein Stern, der
erloschen ist!“ werden die Journale schreiben. „So enden doch alle diese Un-
glücklichen, deren Luxus den achtbaren Frauen Kergerniß giebt!“
— Und was wird dann mit mir geschehen? fragte Frau von
Argesles.
— Sie werden eine geachtete Frau, Via. Sie begeben sich nach England,
besitzen dort irgendwo ein hübsches Landhaus in der Umgegend London's und
schaffen sich eine neue Existenz . . . der Erlös der Auction wird hinreichen, Ihre und
Wilkin's Bedürfnisse mindestens ein Jahr lang zu decken . . . Inzwischen lassen
Sie ihre Identität constatiren und reclamiren die Erbschaft des Grafen von
Ghalasse . . .
Frau von Argesles sprang auf.
— Viel tief sie. Nie!
— Offenbar glaubte der Baron, er habe sie falsch verstanden.
— Wie! stammelte er. Sie wollen dem Staat diese Millionen überlassen,
die Ihnen von Rechtswegen gehören?
— Ja . . . das will ich . . . das muß ich . . .
— Sie sichern damit die Zukunft Ihres Sohnes
— Ich kann es nicht thun!
— Aber das ist ja geradezu Tollheit!
Der Niedergeschlagenheit der Frau von Argesles war eine fieberhafte
Erregung gefolgt. Der Jörn verzehrte ihre Bäfte, ihre Augen glühten . . .
— Das ist eine Tollheit! rief sie. Das ist meine Rache!
Und da sie bemerkte, daß der Baron sie überrascht ansah, sagte sie rasch
hinzu.
— Lassen Sie mich aussprechen, und dann urtheilen Sie! Ich habe
Ihnen und meinem früheren Leben mit der größten Offenheit Alles erzählt . . .
bis auf Eines: Ich bin verheirathet, Herr Baron, gültig verheirathet, durch ein
Band gefesselt, welches nichts lösen kann, und mein Gatte ist ein Elender.
Sie würden staunen, wenn Sie seine Verworfenheit erkennen . . . Oh! Schütteln
Sie nicht den Kopf! . . . Ich kann nicht der Uebertreibung beschuldigt werden,
wenn ich von Ihnen spreche, den ich so sehr geliebt! . . . Und ich habe ihn
geliebt, sinnlos, selbstvergessen, ohne an meine Familie, an meine Ehre und
meine heiligsten Pflichten zu denken . . . Ich habe ihn so geliebt, daß ich sogar
nicht abgerte, ihm zu folgen, als seine Hände noch roth waren vom Blute meines
Bruders . . . Oh! Die Strafe bleibt nicht aus, und sie ist schrecklich, wie es
das Vergehen war! . . . Dieser Mann, dem zu Liebe ich Alles verlassen, der
mein Gott war . . . wissen Sie, was dieser Mann mit am dritten Tag nach

unserer Flucht sagte? . . . „Du bist doch dumm wie die Wölgstheit gewesen
daß Du vergessen hast, Deine Diamanten mitzunehmen!“ . . . Ja, so sprach
er zu mir, in barschem Ton, während . . . Von diesem Augenblicke an ver-
mochte ich die Tiefe des Abgrundes zu ermessen, in den ich gestürzt war. Dieser
Mann liebte mich nicht . . . jeder seiner Schritte beruhte auf Berechnung und
Spekulation . . . nicht um meinen Besitz war es ihm zu thun gewesen, sondern
um das Vermögen meiner Eltern . . . Oh! Er hat mir kein Hehl daraus
gemacht! . . . „Wenn Deine Eltern keine Angehener sind“, wiederholte er
ohne Unterlaß, „werden sie schließlich ihre Zustimmung zu unsrer Verbindung
geben . . . Sie werden Dir eine gute Mitgift überweisen, wir theilen dieselbe,
ich gebe Dir Deine Freiheit wieder und wir werden Beide glücklich sein. . . .
Das war der Grund, weshalb er darauf drängte, daß wir getraut würden.
Ich gab meine Einwilligung, aus Rücksicht auf meinen Sohn . . . Mein
Vater und meine Mutter waren todt, und er hoffte, mich zu verlassen, meinen
Theil des väterlichen Vermögens zu reclamiren . . . Dies selbst zu thun,
wagte er nicht. Er ist feig, er fürchtete sich vor meinem Bruder. Ich aber,
ich hatte geschworen, daß er nie einen Centime von der Erbschaft erhalten
sollte, und weder Drohungen noch Schläge vermochten meinen Entschluß zu
änder n. Gott allein weiß, welche Mißhandlungen ich erduldet habe, bevor es mir
gelang, ihn zu entfliehen . . . Er hat uns fünfzehn Jahre lang gesucht, aber
unsere Spur nicht finden können . . . meinen Bruder jedoch hat er unab-
lässig überwacht . . . dessen bin ich sicher . . . meine Ahnung trägt mich nicht.
Sobald ich Ihren Rath befolge, Herr Baron, und das Vermögen meines Bruders
beanspruche, wird mein Gatte sofort erscheinen, mit unserem Ehecontract in der
Hand, und wird Alles an sich reißen . . . Ich würde ihn dann bereichert haben,
und das will ich nicht, um keinen Preis! . . . Lieber möchte ich im Elend zu
Grunde gehen, lieber Wilkin vor meinen kühnen Hungers sterben sehen!
Frau von Argesles hatte in einem Ton gesprochen, der ihren festen, un-
widerstehlichen Entschluß verrieth.
Der Baron dachte nicht daran, sie umzustimmen.
Er kannte sie ja nicht erst seit gestern, und hatte ihre Energie schon mehr
als ein Mal kennen gelernt . . .
— Einige Ihrer Rathschläge, fuhr sie fort, werde ich aber doch befolgen.
Noch heute werde ich Herrn Patterson schreiben und ihn beauftragen, Wilkin
nach London zu rufen . . . Binnen vierzehn Tagen wird meine ganze Ein-
richtung verkauft und ich selbst verschwunden sein. Ich werde arm bleiben . . .
Was schadet es? . . . Mein Sohn ist ein Mann. Er wird sich selbst durch's
Leben bringen können.
— Mein Gatte steht zu Ihrer Verfügung, Via, bemerkte der Baron.
— Ich danke Ihnen, bester Freund, aber ich kann Ihr Anerbieten nicht
annehmen . . . Wenn Wilkin noch ein Kind wäre, würde ich es thun . . . Er
wird für sich und für mich arbeiten. Ist er stark genug dazu, so wird er

Zum Ansetzen

B

Frucht- & Nordhäuser-

R

Korn-Branntwein,

A

Schwarzwälder Kirsch-

M

und Zwetschgenwasser,

N

Arac, Rum, Cognac,

E

Großes Lager feiner

A

Liqueure und sonstiger

E

Spirituosen etc. etc.

I

zu den billigen Preisen

N

empfehlen

E

von

25 Pfg.

pr. Liter an

Gebr. Kaufmann.

Grosse Waaren-Versteigerung

in D 3, 11¹/₂ parterre, neben W. H. Ladenburg Söhne.
Die Versteigerung von

Damenkleiderstoffen

in Wolle, Halbseide, Batiste und sonstige Sommerstoffe, Chales, Mantelstoffe, sowie ca. 1000 Reste (von 2—8 Mtr. doppelbreit) wird noch 2—3 Tage, soweit der Borrath reicht, fortgesetzt und beginnt Freitag und Samstag jeweils um 2 Uhr.  Versteigerung nur gegen Baar.

Ferdinand Aberle.

CASINO

Sonntag, den 27. Juni

Familien-Ausflug

nach Heppenheim und Umgegend.

Abfahrt 2 Uhr 10 Minuten Nachmittags.

Wir laden hierzu die verehel. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen zur zahlreichen Theilnahme mit dem Gesüchsen freundlich ein, die noch nicht abgegebene Anmeldungen hierzu, gest. sofort an Herrn Baumkark & Seiger gelangen zu lassen, um die nöthigen Abkommen treffen zu können.

Der Vorstand.
Bezirksgewerbeverein der Fabrik- und Handarbeiter, Mannheim II.

(Lokal K 4, 1, Redarhofen.)

Unsere Mitglieder zur Kenntniss, daß unser

Stiftungsfest

Sonntag, den 4. Juli 1. 3. im Saale des „Grünen Hauses“ abgehalten wird. Mittags von 9—7 Uhr Concert mit Gesang und humoristischen Aufführungen. Abends von 8 Uhr an Ball.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, deren Familienangehörigen, sowie Freunde dieses Vereines zu recht zahlreicher Besuche ein. Karten und Vereinsabzeichen können Samstag, den 3. Juli, von Abends 8 Uhr ab im Lokal in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Gesangverein „Sänger-Lust.“

Sonntag, den 4. Juli

Ausflug

zu dem vom Gesangsverein Eberkranz in Speier abhaltenden Fabrikweibfeste, wozu wir unsere Mitglieder zur vollständigen Theilnahme einladen.

Der Vorstand.
Abfahrt Vormittags 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen und liegen die Bille zur Einzeichnung jeden Probe-Abend im Lokal auf.

Stadt-Park Mannheim.

Samstag, den 26. Juni, Abends 8—11 Uhr

Bei aufgehobenem Abonnement

Grosses Concert

ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Regiments Nr. 30, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Benno Dietzsch.

Präcis 9¹/₂ Uhr

Grosses Feuerwerk

und bengalische Beleuchtung des Parkes,

ausgeführt von dem Königl. Kunstfeuerwerker Herrn Wilhelm Becker aus Wiesbaden.

Das Abonnement ist von 6 Uhr ab aufgehoben.
Eintrittspreise: Für Abonnenten nur gegen Vorzeigung der Karten 50 Pf. für Nichtabonnenten 1.—. Kinder haben keine Ermäßigung.
NB. Programme an der Kasse.

Der Vorstand.

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt einem verehrlichen Publikum seine

Restauration auf dem Kohlhof,

in nächster Nähe von Heidelberg in Erinnerung und wird bestrebt sein, durch gute und billige Speisen und Getränke sich Aller Zufriedenheit zu erwerben.

Ferner sind auf dem Kohlhof, der als vorzüglicher Lustort bekannt ist, von mir Wohnungen mit ganzer Verpflegung zu vergeben zu den billigsten Bedingungen.

Chr. Geiss.

Zum Ansetzen empfiehlt:

Fruchtbranntwein

zu den billigsten Preisen

Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Deutsches Reichs-Patent No. 33234.

Abwaschbare, sich nicht abnutzende und gefahrlose

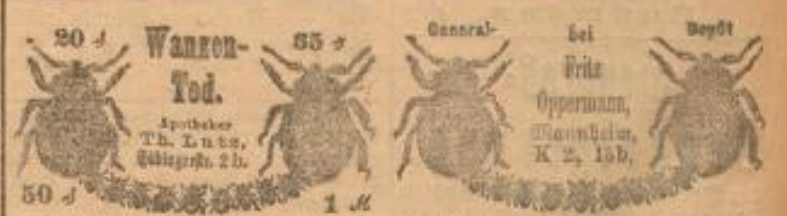
Terra Vulcana-Zündholz-Ständer

immerwährenden Entzündung schwedischer Zündhölzer.

Engros-Lager für Mannheim & Umgegend bei:
Louis Franz, Paradeplatz, O 2, 2.

Ferner zu beziehen durch:
Alexander Heberer, O 2, 2. Ph. Frank, Frankenthal.
Kirner, Kammerer & Cie, Emma Juristi, Germersheim.
R 1, 16. J. Fischer, Neustadt a. d. H.
Carl Müller, R 3, 10. Fr. Böckler, Edenkoben.
Ph. Vetter, Ludwigshafen. W. Zimmermann, Weinheim.
Götz, Oggersheim.

Wanzen-Tod!



Unbedingt tödlich wirkendes Universalmittel gegen Wanzen, Schwaben, Motten, Flöhe und alles sonstige Hausungeziefer! Keintliche Annahme und sofortige Wirkung!

Nur für Ungeziefer giftig!
1. Als Pulver, am besten mit einer Insectenpulver-Spritze anzuwenden, in Blechbüchsen à 20 und 35 Pfg. und 50 Pfg. sowie in Carton (wohlfriehend) à 35 Pfg.
2. Flüssig, in Gläsern à 25 Pfg. wohlfriehend in Flaschen mit Patentprüfverschlüssen versehen, à 20 Pfg.
Insectenpulver-Spritzen à 25.—50 Pfg.

Zu haben bei:
Ph. A. Feix, P 6, 6.
Jul. Hammer, M, 2, 12.
Louis Holzbaach, E 2, 13.
Georg Kaufmann, U 1, 1.
Gebr. Koch, F 5, 10.
Gebr. Koch, H 1, 14.
Gebr. Koch, R 4, 20.
Jakob Lichtenhäger, B 5, 10.
Wih. Poth, Q 5, 1.
C. Santorini, J 3, 27.
C. Struve, G 8, 5.
Hch. Thomaes, D 8, 1.
Adolf Burger, S 1, 6.
Ernst Sigmann, Schwergg. No. 18A.
R. Kraemer, Refarg, ZC 2, 1.
Hermann Mayer, Ludwigshafen.
Consum-Verein Ludwigshafen in den 3 Verkaufslökalen: Oggersheimer-Platz, Honshof und Bismarckstraße.
R. Münch gegenüber b. 3 Mühlen in Ludwigshafen.

Mottenpapier.

Sicherstes Mittel gegen Motten. — Der Bogen 10 Blatts.
Das Papier wird einfach zwischen die zu conservirenden Kleidungsstücke gehängt oder gelegt.

Zu haben im General-Depôt bei Fritz Obermann, K 2, 15b.

Künftigen Samstag, den 26. Juni wird auf dem Speise-

markte, sowie im Laden ZD 1, 8 ein
junges  Fohlen
hoch prima, 3 Jahre alt, anzubieten.

M. Hoxbever, Pferdewärter.